

**„Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen - SDG 16 in der Schule“:
Vernetzungstreffen BNE für Schulen am 27. Mai 2025 von 13.30-16.30 Uhr im
Kulturhaus Milbertshofen**

Dokumentation des Workshops „Über Frieden sprechen, aber gerecht?“

Workshop # und Titel
Workshop #2 Über Frieden sprechen, aber gerecht?
Name Referent*in / Organisation
Robert Pechhacker (AGFP) Sarah Leuchtenberg (Die Pastinaken)
Wie haben Sie gearbeitet? [Methoden / Ablauf]
<ol style="list-style-type: none">1. Kurze Vorstellung der AGFP & Pastinaken2. Kurze Vorstellungsrunde (Check-in) mit Katzenmemes3. Einführung ins Thema: gesellschaftliche Konflikte, die im Klassenzimmer wirksam sind in Murmelgruppen sammeln, in Großgruppe zusammentragen4. Methode mit Körper-Umrissen: Zwei Kleingruppen Wie fühlen sich Schüler*innen/Lehrkräfte in Situationen, in denen gesellschaftliche Konflikte in der Schule ausgetragen werden und was braucht es, damit gesellschaftliche Konfliktthemen konstruktiv in der Schule bearbeitet werden können?5. Diskussion und Austausch in der Großgruppe6. Vorstellung des Brave-Space Modell und Abschluss
Worum ging es inhaltlich?
Der Workshop widmete sich der Tatsache, dass gesellschaftliche Konflikte auch bis ins Klassenzimmer hineinwirken und der Ort Schule ein Ort sein müsste, der es ermöglicht diese Konfliktthemen besprechbar zu machen. Oft ist dies jedoch nicht der Fall, was meist dazu beiträgt, dass Konflikte verhärten und sich verstärken. Die Workshopteilnehmenden haben sich also mit der Frage befasst, was es auf verschiedenen Ebenen bräuchte, um gesellschaftliche Konfliktthemen konstruktiv in der Schule bearbeiten zu können.
Was möchten Sie Schulen mit auf den Weg geben / empfehlen, in den Schulalltag zu integrieren?
Statt es zu vermeiden gesellschaftliche Konfliktthemen im Klassenzimmer anzusprechen aus Angst vor Eskalation, davor etwas falsches zu sagen, oder Unsicherheiten wegen mangelndem Wissen, versuchen Sie einen mutigen Raum zu erschaffen und eine Lernkultur im Miteinander zu etablieren, die Fehler, aber auch Kritik an Fehlern zulässt. Machen sie Konfliktlinien sichtbar und besprechbar, denn die Konflikte existieren und verhärten sich, wenn sie nicht besprochen und bearbeitet werden.
Bei welchen Bedarfen / Fragen kann man sich an Sie wenden? Welcher Kontakt?
Workshops der politischen Bildung und Gewaltprävention für Kinder & Jugendliche, sowie Multiplikator*innenbildung. Mehr Infos auf https://www.agfp.de/
Welche Informationen, Materialien, Präsentationen können Sie mit Interessierten teilen?